

Durch Energieeffizienz und Erneuerbare Energien mehr Arbeitsplätze und Gewinne in unserer Region

Wie viel Geld zahlte Deutschland im Jahr 2008 für Energieimporte?

Rohöl

2007: 41,5 Mrd. Euro
2008: 53,2 Mrd. Euro
Erhöhung: 28 %

Erdgas

2007: 18,5 Mrd. Euro
2008: 25,6 Mrd. Euro
Erhöhung: 38 %

Kohle

2007: 1,6 Mrd. Euro
2008: 2,5 Mrd. Euro
Erhöhung: 56 %

Rohöl+Erdgas+Kohle

2007: 61,6 Mrd. Euro
2008: 81,3 Mrd. Euro
Erhöhung: 32 %

Übrigens: Exportüberschuss im Stromhandel

2005: 8,5 Mrd. kWh
2006: 19,8 Mrd. kWh
2007: 19,1 Mrd. kWh
2008: 22,5 Mrd. kWh

Uran wird zu 100 Prozent importiert. Allerdings werden keine nachvollziehbaren Statistiken veröffentlicht. Für verarbeitete Mineralölprodukte (Benzin, Diesel, Kerosin, Heizöl) liegen auch noch keine Zahlen für das Jahr 2008 vor.

Quelle: Persönliche Angaben von Dr. Hans-Joachim Ziesing (ehemals DIW und Fachmann der AG Energiebilanzen; www.ag-energiebilanzen.de/viewpage.php?idpage=1) vom 1.2.09

**Täglich über 225 Millionen Euro
an Kohlebarone, Ölscheichs, Uranminen, Gaszaren und Tyrannen**

Einen großen Teil dieser täglich 225 Millionen Euro können wir durch Gebäudesanierungen, KWK-Projekte, Nutzung Erneuerbarer Energien sparen oder selber verdienen. Dadurch machen wir uns auch frei von problematischen, Menschenrechte verletzenden und Kriege führenden Handelspartnern. Und wir schützen die Umwelt.

Pro Bürger gaben wir im Jahr 2008 pro Tag rund 3 bis 4 Euro für Energieimporte aus. In einem Landkreis mit 150.000 Einwohnern können also täglich über 500.000 Euro als regionale Kaufkraft bleiben, wenn wir auf Energieeffizienz und Erneuerbare Energien setzen. Das sind Arbeitsplätze und Gewinne für Elektrofirmen, Schreiner, Baubetriebe sowie Land- und Forstwirte der Region.

**Energieeffizienz und Erneuerbare Energien bringen
täglich 500.000 Euro zusätzliche Kaufkraft in den Landkreis**